

|                                                            |                     |                                    |
|------------------------------------------------------------|---------------------|------------------------------------|
| <b>STADT AHRENSBURG</b><br><b>- STV-Beschlussvorlage -</b> |                     | Vorlagen-Nummer<br><b>2021/069</b> |
| <b>öffentlich</b>                                          |                     |                                    |
| Datum<br>06.07.2021                                        | Aktenzeichen<br>SEA | Federführend:<br>Herr Wachholz     |

## Betreff

### Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Behandlung des Jahresergebnisses der Stadtbetriebe Ahrensburg

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                              |                                             |  |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------|--|------|
| <b>Beratungsfolge</b><br><b>Gremium</b><br>Werkausschuss<br>Stadtverordnetenversammlung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>Datum</b><br><br>12.08.2021<br>27.09.2021 | <b>Berichterstatter</b><br><br>Herr Schäfer |  |      |
| Finanzielle Auswirkungen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | X                                            | JA                                          |  | NEIN |
| Mittel stehen zur Verfügung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | X                                            | JA                                          |  | NEIN |
| Produktsachkonto:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                              |                                             |  |      |
| Gesamtaufwand/-auszahlungen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                              |                                             |  |      |
| Folgekosten:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                              |                                             |  |      |
| <b>Bemerkung:</b> Der vollständige Berichtsentwurf („Leseexemplar“) der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mercurius GmbH, Lübeck, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtbetriebe Ahrensburg ist den Mitgliedern des Werkausschusses zugestellt worden. Bei Bedarf kann dieser bei den Stadtbetrieben Ahrensburg angefordert werden |                                              |                                             |  |      |
| <b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                              |                                             |  |      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Statusbericht an zuständigen Ausschuss       |                                             |  |      |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Abschlussbericht                             |                                             |  |      |

## Beschlussvorschlag:

### 1. Feststellung der Kennzahlen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Stadtbetriebe Ahrensburg wird mit den folgenden Kennzahlen festgestellt:

|                                                      |                              |
|------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1.a Bilanzsumme                                      | <b>53.634.390,41 €</b>       |
| 1.b Summe der Erträge                                | <b>9.552.535,80 €</b>        |
| 1.c Summe der Aufwendungen                           | <b><u>9.422.592,59 €</u></b> |
| 1.d Jahresgewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung | <b>129.943,21 €</b>          |

### 2. Verwendung des Jahresergebnisses:

Das Jahresergebnis 2020 wird in voller Höhe (129.943,21 €) an den Haushalt der Stadt Ahrensburg abgeführt.

## **Sachverhalt:**

### **1. Gesetzliche Grundlagen**

Die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Jahresergebnisses werden bei kommunalen Eigenbetrieben durch die Eigenbetriebsverordnung, kurz EigVO, geregelt. Gemäß § 24 Abs. 2 dieser Landesverordnung soll der Jahresabschluss durch die Gemeindevertretung innerhalb eines Kalenderjahres nach Abschluss des Geschäftsjahres festgestellt werden. Im Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sind die Bilanzsumme, die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn oder der Jahresverlust des Jahresabschlusses aufzuführen. Gleichzeitig ist über die Behandlung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Der Jahresgewinn soll gemäß § 8 Abs. 5 der EigVO so hoch sein, dass mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung der letzten Jahre wurde der Zinssatz für die Verzinsung des Eigenkapitals des Betriebes mit Wirkung zum 01.01.2020 von 5 % auf 4 % abgesenkt. Durch diesen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde der gleichlautenden Empfehlung des Landesrechnungshofes entsprochen.

### **2. Jahresabschlussprüfung**

Das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den Landesrechnungshof, hat im Namen und für Rechnung der Stadtbetriebe Ahrensburg die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mercurius GmbH, Lübeck, beauftragt, die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtbetriebe Ahrensburg durchzuführen. Die Prüfung erfolgte im März 2021 im Hause der Stadtentwässerung. Der Berichtsentwurf schließt mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (**Anlage 3**). Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird das Ergebnis der Prüfung am 12.08.2021 im Rahmen der Werkausschusssitzung vorstellen. Diese „Schlussbesprechung“ ist Teil der Jahresabschlussprüfung. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ist deshalb im Berichtsentwurf noch nicht datiert.

### **3. Erläuterungen zu den Kennzahlen des Beschlussvorschlages**

#### **3.1 Bilanz (Anlage 1)**

##### **3.1.1 Anlagevermögen**

###### Stadtentwässerung

Die Inbetriebnahme der geplanten Erweiterung der Kläranlage um eine Prozesswasserbehandlung wird vs. im Laufe des Jahre 2021 erfolgen. Der Baubeginn dieser Maßnahme hat indes noch im Spätherbst 2020 stattgefunden. Ansonsten standen auf der Kläranlage sowie bei den Pumpwerken und im allgemeinen Bereich im Jahr 2020 neben den üblichen Ersatzinvestitionen keine größeren Investitionen an. Im Kanalnetz wurden wie in den Vorjahren diverse Inlinersanierungen durchgeführt. Weiterhin erfolgte im Zuge des Vollausbaus der Straße Bredenbekweg die Erneuerung der zugehörigen Regenwasserentwässerungsanlagen. Schließlich wurden von der Stadt zwei Grundstückanteile im Bereich von Regenklärbecken erworben sowie die Ingenieurbauwerke (Kanäle und Regenklärbecken),

die im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Planes Nr. 97 stehen, vom Vorhabenträger unentgeltlich in das Anlagevermögen übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Restbuchwerte des Anlagevermögens der Stadtentwässerung zum 31.12.2020 um 256 T€ auf 45.528 T€ gestiegen.

#### Bauhof

Durch die Ersatzbeschaffung des großen Lkw samt technischer Ausstattung sowie dem Umstand, dass diese Investition aufgrund der langen Lieferzeit ins Folgejahr verschoben wurde und die Inbetriebnahme deshalb erst im Geschäftsjahr 2020 erfolgt ist, lag die Investitionstätigkeit des Bauhofes deutlich über dem Abschreibungsvolumen. Folglich ist auch das Anlagevermögen dieses Betriebszweiges um rd. 218 T€ auf 2.721 T€ merklich gestiegen.

Für den Gesamtbetrieb ergibt sich schließlich ein Anstieg der Restbuchwerte des Anlagevermögens um 474 T€ auf 48.249 T€.

### **3.1.2 Umlaufvermögen**

#### Stadtentwässerung

Das Umlaufvermögen der Stadtentwässerung ist im Vergleich zum Vorjahr um 315 T€ auf 5.244 T€ gestiegen. Größter Einzelposten hierbei ist der Anstieg des Guthabens bei der Sparkasse Stormarn um rd. 169 T€. Weiterhin stiegen die abgegrenzten Forderungen im Bereich Schmutzwasser um rd. 153 T€. Das Verrechnungssammelkonto gegenüber dem Bauhof (Kassenkredit) ist hingegen zum Stichtag 31.12.2020 um 29 T€ nur leicht gestiegen.

#### Bauhof

Das Umlaufvermögen des Bauhofes sinkt im Vergleich zum Vorjahr leicht um 116 T€ auf 1.074 T€. Größter Einzelposten ist hierbei der Rückgang bei den Forderungen gegenüber der Stadt Ahrensburg zum Stichtag 31.12.2020 um rd. 140 T€.

Konsolidiert ergibt sich für den Gesamtbetrieb ein Anstieg des Umlaufvermögens um 134 T€ auf 5.346 T€.

### **3.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (i. W. Versicherungsrechnungen) betragen in Summe rd. 39 T€ und liegen rd. 12 T€ unter dem Vorjahreswert.

### **3.1.4 Stammkapital**

Eine Entnahme von Stammkapital ist im Geschäftsjahr 2020 nicht erfolgt, sodass die Summe des Stammkapitals beider Betriebszweige unverändert bei 3.000 T€ lag (1.000 T€ Stadtentwässerung und 2.000 T€ Bauhof).

### **3.1.5 Rücklagen**

Bei den allgemeinen sowie bei den zweckgebundenen Rücklagen haben sich keine Änderungen ergeben. Für den Gesamtbetrieb betragen die Rücklagen in Summe rd. 10.393 T€.

### 3.1.6 Sonderposten

Beim Betriebszweig Stadtentwässerung wurde - wie bereits in den beiden Vorjahren - ein Betrag für zukünftige Entschlammungsmaßnahmen von Regenrückhalte- und Regenklärbecken dem Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen zugeführt. Auf diese Weise werden die Kosten für zukünftige Entschlammungsmaßnahmen verursachungs- bzw. periodengerecht verteilt und fallen nicht sprunghaft im Jahr der Durchführung von einzelnen (zum Teil sehr kostspieligen) Maßnahmen an. Dieser Posten soll auch zukünftig berücksichtigt und dabei jeweils fortgeschrieben werden. Für das Jahr 2020 erfolgte eine Anpassung (+3 T€) auf 83 T€. Weiterhin wurden - wie bereits seit 2017 – 30 % der kalkulatorischen Mehrabschreibungen (Differenz zwischen den Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und der nominellen Abschreibung) dem Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen zugeführt. Für das Jahr 2020 erfolgte aufgrund aktualisierter Indizes eine Anpassung (+31 T€) auf 401 T€.

Beim Betriebszweig Bauhof haben sich keine Änderungen ergeben, so dass die Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen für den Gesamtbetrieb insgesamt um 484 T€ auf rd. 5.515 T€ steigen.

### 3.1.7 Empfangene Ertragszuschüsse

Veränderungen haben sich lediglich beim Betriebszweig Stadtentwässerung ergeben:

Im Bereich der Grundstücksanschlüsse sind Kostenerstattungen i. H. v. 42 T€ zu verzeichnen. Die Ingenieurbauwerke, die im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Planes Nr. 97 stehen, wurden vom Vorhabenträger unentgeltlich in das Anlagevermögen übernommen (705 T€). In Summe steigen die empfangenen Ertragszuschüsse um 746 T€ auf rd. 30.402 T€.

### 3.1.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen insgesamt rd. 617 T€ und betreffen im Einzelnen:

- ausstehende Rechnungen bereits erbrachter Leistungen bei Investitionsmaßnahmen (253 T€) und Unterhaltungsaufwendungen (7 T€) der Stadtentwässerung
- unterlassene Instandhaltung für den Ersatz eines Faltores, für die Erneuerung von Teilen der Pflasterfläche auf dem Betriebshof sowie für den Ersatz von Digitalschließzylindern (i.S. 28 T€) beim Bauhof
- Personalrückstellungen für Ansprüche aus Zeitguthaben und Resturlaub (166 T€) für den Gesamtbetrieb
- sonstige Rückstellungen, i. W. bei der Stadtentwässerung für Jahresabschlusskosten, Kosten der Gebühreennachkalkulation, Abwasserabgaben, erwartete Erstattungsbeträge an die Stadt Ahrensburg u.a. (i.S. 140 T€) sowie beim Bauhof die Kosten für den Jahresabschluss, die Beiträge für Berufsgenossenschaften und erwartete Erstattungsbeträge an die Stadt Ahrensburg (i.S. 23 T€).

### 3.1.9 Verbindlichkeiten

Im Jahr 2020 sind wiederum keine Kreditaufnahmen erfolgt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Folge im Vergleich zum Vorjahr um rd. 273 T€ gesunken. Ebenfalls gesunken sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-322 T€), gegen über der Stadt Ahrensburg (-26 T€) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (-10 T€). Aufgrund des guten Jahresergebnisses beim Betriebszweig Stadtentwässerung sind hingegen die Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen um 96 T€ gestiegen.

Die unterschiedlichen Verbindlichkeiten sind mit den zugehörigen Restlaufzeiten in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| €                                                 | Restlaufzeit |              |             |              |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
|                                                   | Gesamt       | Unter 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | Über 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten      | 2.268.006    | 297.353      | 1.333.448   | 637.206      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 451.702      | 451.702      | 0           | 0            |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ahrensburg  | 130.185      | 130.185      | 0           | 0            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                        | 727.824      | 353.157      | 374.667     | 0            |
| davon Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen | 585.567      | 210.900      | 374.667     | 0            |
| Summe                                             | 3.577.717    | 1.232.397    | 1.708.115   | 637.206      |

Gekürzt um die internen Forderungen und Verbindlichkeiten ist die **Bilanzsumme** im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 595.918,89 € auf **53.634.390,41 €** gestiegen (Kennzahl Beschlussvorschlag 1.a).

## 3.2 Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)

### 3.2.1 Stadtentwässerung

#### 3.2.1.1 Erträge

Die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserbeseitigung des Geschäftsjahres 2020 sind inklusive der Erlöse aus der Abfuhr und Annahme von Inhalten aus Sammelgruben und Kleinkläranlagen gegenüber dem Vorjahr - trotz Absenkung des Gebührensatzes um 5 Cent auf 1,75 € je m<sup>3</sup> - um 48 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind i. W. die periodenfremden Erlöse sowie die erhöhten abgerechneten Schmutzwassermengen. Der Planwert des Wirtschaftsjahres wurde folglich überschritten (147 T€).

Die Umsatzerlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung privater Flächen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+65 T€). Ursächlich hierfür ist i. W. der um 50 Cent auf 10,00 € je 25 m<sup>2</sup> erhöhte Gebührensatz. Zudem ist die Anzahl an abgerechneten befestigten Flächen gestiegen. Der Planwert des Jahres 2020 wurde um 12 T€ leicht überschritten.

Die Umsatzerlöse aus der Entwässerung öffentlicher Flächen (Straßenentwässerung) liegen zwar leicht über dem Vorjahreswert (+36 T€), jedoch unter dem Planwert des Geschäftsjahres 2020 (-10,5 T€). Ursächlich hierfür sind i. W. die gegenüber dem Planansatz verminderten Abschreibungen sowie Veränderungen (Ist/Plan) bei den Fremdleistungen für Kanäle (jeweils gestiegen) und Regenrückhaltebecken (jeweils gesunken).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 100 T€ insgesamt gestiegen. Nennenswerte Veränderungen gab es bei den Erträgen aus Versicherungsleistungen (+129 T€), bei den Erträgen aus der Annahme/Entsorgung von Fettabscheiderinhalten (-24 T€) sowie bei der Stromeinspeisung (+15 T€) zu verzeichnen.

Insgesamt stiegen die Erträge im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 248 T€ auf 5.709 T€ (einschließlich innerbetrieblicher Erträge).

### **3.2.1.2 Aufwendungen**

Der Materialaufwand liegt einschließlich der innerbetrieblichen Umsätze insgesamt bei 1.506 T€ und somit rd. 78 T€ (bzw. +5,2 %) über dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist diese Steigerung u.a. auf gestiegene Aufwendungen für bezogene Leistungen (+44 T€) und hier speziell im Kanalnetz. Nennenswerte Kostensteigerungen zum Jahr 2019 sind ansonsten beim allgemeinen Materialbezug (+20 T€) sowie im Bereich der Pumpenersatzteile (+16 T€) zu verzeichnen. Hierbei ist allerdings zu erwähnen, dass genau die beiden letztgenannten Kostenarten im Jahr 2019 um nahezu identische Beträge gegenüber dem Jahr 2018 gesunken waren und somit nunmehr wieder auf dem Niveau des Jahres 2018 liegen. Die Stromkosten liegen ebenfalls über dem Vorjahreswert (+10 T€). Dagegen kam es bei den Kostenarten Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen (-28 T€), den Fremdleistungen für die Klärschlamm Entsorgung (-15 T€) sowie bei den Fällungsmitteln (-15 T€) zu spürbaren Kostensenkungen. Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhaltebecken wurden nicht durchgeführt. Bei den übrigen Kostenarten sind ansonsten eher geringfügige Abweichungen zum Vorjahr festzustellen. Der Planwert des Jahres 2020 wurde insgesamt nahezu erreicht (+6 T€).

Die Personalkosten betragen insgesamt 1.314 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 76 T€ gestiegen. Die Kostensteigerung ist i. W. auf die tariflich bedingte Anpassung zurückzuführen. Zudem sind stichtagsbedingte Rückstellungsbeträge für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage sowie Entwicklungsstufen- bzw. Entgeltgruppenaufstiege für die zuvor genannte Kostensteigerung verantwortlich. Schließlich wurde im Rahmen des Mutterschutzes - mit anschließender Elternzeit - die Besetzung einer zusätzlichen (befristeten) Stelle erforderlich. Die Anzahl an Planstellen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Planwert des Personalaufwandes wurde mit rd. 76 T€ ebenfalls überschritten.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 13 T€ auf 1.857 T€ leicht gestiegen. Der rückläufige Trend der letzten Jahre hat sich folglich im Jahr 2020 zunächst nicht fortgesetzt. Allerdings wird für das Folgejahr 2021 wiederum ein leichter Rückgang der Abschreibungen prognostiziert. Der Planwert der Abschreibungen wurde mit rd. 17 T€ leicht unterschritten.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 132 T€. Diese Steigerung ist i. W. auf den – infolge des guten Jahresergebnisses - in die Gebührenüberdeckungen eingestellten Betrag i. H. v. rd. 96 T€ zurückzuführen. Letzterer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand dargestellt. Schließlich stiegen die kalkulatorischen Kosten für die bereits im Jahr 2017 eingeführte anteilige Umstellung der Abschreibungsmethode aufgrund aktualisierter Indizes um rd. 31 T€. Ansonsten kam es in diesem Bereich kaum zu nennenswerten Änderungen bei den diversen einzelnen Kostenarten.

Die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sind um 14 T€ auf 141 T€ gesunken.

Insgesamt ist die Summe aller Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 256 T€ auf 5.671 T€ gestiegen (einschließlich innerbetrieblicher Aufwendungen).

### 3.2.1.3 Herleitung des Jahresergebnisses (Eigenkapitalverzinsung)

|                                                                   | €                 |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Ergebnis <b>vor</b> Zuführung/Entnahme von Gebührenüberdeckungen  | <b>144.858,12</b> |
| Zuführung Gebührenüberdeckung Schmutzwasser                       | -27.958,79        |
| Zuführung Gebührenüberdeckung Niederschlagswasser                 | -67.896,39        |
| Zuführung Gebührenüberdeckung Hauskläranlagen                     | -85,00            |
| Zuführung Gebührenüberdeckung Sammelgruben                        | -192,97           |
| Abrechnung Straßenentwässerung (Erstattung)                       | -10.503,59        |
| Ergebnis <b>nach</b> Zuführung/Entnahme von Gebührenüberdeckungen | <b>38.221,38</b>  |
| Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr:                                  | 0,00              |
| Bilanzgewinn/Jahresgewinn                                         | <b>38.221,38</b>  |

Das Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebsteils Stadtentwässerung beträgt zunächst 144.858,12 €. Aus der per Gutachten durchgeführten Nachkalkulation folgt, dass für das Jahr 2020 bei allen Kostenträgern Überschüsse entstanden sind, die den jeweiligen Gebührenüberdeckungen zugeführt werden. Im Einzelnen sind dies für die jeweiligen Kostenträger:

- Schmutzwasserbeseitigung: 27.958,79 €,
- Niederschlagswasserbeseitigung: 67.896,39 €,
- Fäkalschlammabfuhr aus Hauskläranlagen: 85,00 € sowie
- Abfuhr aus Sammelgruben: 192,97 €.

Die Endabrechnung der Entwässerung öffentlicher Flächen (Straßenentwässerung) hat eine Überdeckung ergeben. Diese Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Ahrensburg i. H. v. 10.503,59 € ist im laufenden Geschäftsjahr auszugleichen.

Als Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 entsteht ein Jahresgewinn i. H. v. 38.221,38 €. Dieser entspricht der 4 %-igen Verzinsung des Stammkapitals von 1.000 T€ abzüglich den Forderungsverlusten i. H. v. 1.778,62 €.

### **3.2.2 Bauhof**

#### **3.2.2.1 Erträge**

Insgesamt wurden aus dem Kerngeschäft des Bauhofes Umsatzerlöse i. H. v. 3.261 T€ erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dieses einen Anstieg um 187 T€. Die Erlössteigerung verteilt sich hierbei anteilig auf die drei großen Sachgebiete: Grünflächenunterhaltung (+76 T€), Straßenunterhaltung (+87 T€) und Tischlerei/Malerei (+34 T€). Begründen lässt sich die Erlössteigerung i. W. mit der Erhöhung der Stundenverrechnungssätze. Lediglich im Sachgebiet Kfz-Werkstatt/Schlosserei (-4 T€) sowie bei den periodenfremden Umsatzerlösen (-6 T€) konnte der Vorjahreswert nicht erreicht werden. Der Planwert der Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft wurde nur moderat unterschritten (-24 T€).

Die Erlöse aus Vorleistungen betragen rd. 415 T€ und liegen deutlich unter dem Wert des Vorjahres (-90 T€), allerdings leicht über dem Planwert des Wirtschaftsjahres (+15 T€). Die Erlöse aus diesem Bereich hängen allein vom Bedarf des Auftraggebers ab und sind deshalb nur bedingt vorherzusehen.

Insgesamt sind die sonstigen Umsatzerlöse um 6 T€ auf 140 T€ leicht gestiegen (ohne Erträge Leistungsverrechnung mit der Stadtentwässerung). Dieser Anstieg ist i. W. auf die Erlössteigerung bei den Sonderdiensten sowie gegenüber den sonstigen Auftraggebern zurückzuführen. Die Erlöse aus der Leistungsverrechnung mit der Stadtentwässerung sind konstant. Die Miet- und Pachterträge sind hingegen leicht gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge summieren sich auf 51 T€ und liegen somit 40 T€ deutlich über den Vorjahreswerten. Zurückzuführen ist dieser Anstieg i. W. auf den Lohnzuschuss vom Jobcenter Stormarn für eine befristete Stelle zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (28 T€). Zudem konnten für die Installation von Abbiegeassistenten an insgesamt 7 Fahrzeugen des Bauhofes Fördermittel i. H. v. 11 T€ vereinnahmt werden.

In Summe sind die Erträge im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 143 T€ auf 3.880 T€ gestiegen (einschließlich innerbetrieblicher Erträge).

#### **3.2.2.2 Aufwendungen**

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 4 T€ auf 866 T€ leicht gesunken. Der Planwert wurde hingegen überschritten (+69 T€). Nennenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr waren insbesondere bei den Kostenarten Materialbezug für Vorleistungen (-65 T€), Kfz-Material (+35 T€), Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen (+21 T€) sowie Treibstoffe (-9 T€) zu verzeichnen. Bei den übrigen Kostenarten sind nur geringfügige Änderungen festzustellen.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 79 T€ auf 2.555 T€ gestiegen. Wesentlicher Grund für die Kostensteigerung zum Vorjahr ist die tariflich bedingte Anpassung. Der Planwert wurde allerdings nahezu erreicht (+14 T€).

Die Abschreibungen liegen mit rd. 7 T€ nur leicht über dem Vorjahresniveau und betragen insgesamt 268 T€. Dieser Anstieg ist i. W. bei den Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen zu verzeichnen. Der Planwert wurde hingegen mit rd. 11 T€ leicht unterschritten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr in Summe um 1 T€ nur minimal auf insgesamt 98 T€. Auch der Planwert wurde nahezu erreicht (+ 3 T€). Innerhalb der zahlreichen Kostenarten sind ebenfalls nur leichte Veränderungen festzustellen.

Für den Bauhof besteht nur eine interne Verbindlichkeit gegenüber der Stadtentwässerung in Form eines fortlaufenden Kassenkredites. Die Zinsaufwendungen betragen aufgrund des aktuellen Zinsniveaus wie im Vorjahr 0 €.

Die Summe aller Aufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 83 T€ auf 3.788 T€ gesunken (einschließlich innerbetrieblicher Aufwendungen).

### **3.2.2.3 Herleitung Jahresergebnis und Bilanzgewinn (Eigenkapitalverzinsung)**

Im Gegensatz zur Stadtentwässerung ergibt sich das Jahresergebnis und somit die erwirtschaftete Eigenkapitalverzinsung des Betriebsteils Bauhof direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Ergebnis erzielt der Bauhof einen Gewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung i. H. v. **91.721,83 €**, gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg i. H. v. rd. 60 T€.

### **3.2.3 Gesamtbetrieb**

Konsolidiert, das heißt ohne Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung, ergeben sich für den Gesamtbetrieb die folgenden Ergebnisse:

#### **Summe der Erträge:**

**9.552.535,80 €**

Kennzahl Beschlussvorschlag 1.b

#### **Summe der Aufwendungen:**

**9.422.592,59 €**

Kennzahl Beschlussvorschlag 1.c

#### **Jahresgewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

**38.221,38 € + 91.721,83 € = 129.943,21 €**

Kennzahl Beschlussvorschlag 1.d

#### **4. Verwendung des Jahresergebnisses**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn vollständig an den Haushalt der Stadt Ahrensburg abzuführen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

##### **Anlagen:**

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2020

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Anlage 3: Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers (im Berichtsentwurf bezeichnet als Anlage 5, Blatt 1 bis 6)